

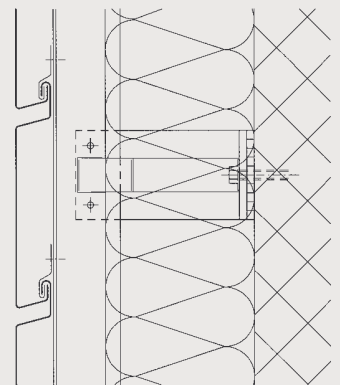


Fassadensanierung Thurgauer Kantonalbank, CH-Weinfelden; Architekten: Tanner + Partner, CH-Winterthur; Fassadenplanung: F. Müller, CH-Bussnang

## Wirtschaftliche Sanierung mit RHEINZINK®

In einem Nutzungszeitraum von mehreren Jahrzehnten hinterlassen Wind und Wetter an vielen Werkstoffen ihre Spuren. So machte auch die Betonfassade des 1969 in Weinfelden errichteten Hauptsitzes der Thurgauer Kantonalbank mehrfach durch Schäden unangenehm auf sich aufmerksam. Wiederholte Sanierungsversuche blieben ohne Erfolg. Erst der Entschluss, die Probleme mit einer hinterlüfteten RHEINZINK®-Fassadenbekleidung zu lösen, führte zum gewünschten Ergebnis: Es gelang ein architektonischer

Entwurf, der sowohl konstruktiv als auch visuell überzeugt. Die optische und montageteknische Trennung der einzelnen Fassadenflächen wird mit markanten „Lisenenprofilen“ erreicht, deren Raster die Betonfugen integrativ nachvollzieht. Die nichttragende RHEINZINK®-Fassade bietet langfristigen Wetterschutz und weist dabei ein geringes Konstruktionsgewicht auf. Harmonisch entspricht sie dem eigenständigen Gesicht des Bankgebäudes und sorgt für wirtschaftliche Wartungsfreiheit.





Die Thurgauer Kantonalbank vor der Sanierung

### Problematische Voraussetzungen

Im Jahre 1969 wurde in Weinfelden der Hauptsitz der Thurgauer Kantonalbank errichtet. Die Wirkung ihres architektonischen Konzepts wird maßgeblich von dem für die ausgehenden Sechziger typischen, sachlich-modernen Stil der Fassade aus Beton geprägt. Während der drei Jahrzehnte hinterließen Wind und Wetter hier ihre Spuren: Bereits 1989 erforderten Rissbildungen und partielle Absprengungen erste Sanierungen. Schon zwei Jahre später wurden Nachbesserungen notwendig. Als 1996 erneut Schäden auftraten, veranlasste der Bauherr die gründliche Untersuchung der gesamten Konstruktion. Das Ergebnis war ernüchternd: Ungenügend ausgeführte Dehnungsfugen und gravierende Mängel an den Betonfertigteilen würden auch bei erneuter Sanierung ein Restrisiko darstellen und weitere Schäden nicht ausschließen.

### Konsequente Entscheidung

Es wurde der Entschluss gefasst, die Beanstandungen nunmehr endgültig zu beseitigen: Alle Betonflächen sollten dauerhaft und wirtschaftlich vor unmittelbaren Witterungseinflüssen und den Wechselwirkungen der Temperaturschwankungen geschützt werden, ohne dabei das architektonisch eigenständige „Gesicht“ des Bankgebäudes nachteilig zu verändern. Die Entscheidung fiel zu Gunsten einer vorgehängten, hinterlüfteten Fassade aus RHEINZINK®. Es gelang ein sowohl konstruktiv als auch visuell überzeugender Entwurf eines Fassadenrasters, das sich auf Grund seines geringen Konstruktionsgewichts auch statisch problemlos umsetzen ließ.



Die Thurgauer Kantonalbank nach Fertigstellung der RHEINZINK®-Paneelfassade

### Anspruchsvolle Lösung

Nach sorgfältiger Instandsetzung der Betonfertigteile erhielten die vorhandenen massiven Wände zunächst eine 100 mm dicke Außenwärmedämmung und eine Unterkonstruktion für die Paneele. Diese besteht aus einer Kombination von Edelstahlkonsolen und Tragwinkeln aus Aluminium. Zwischen Beton und Konsolen montierte Thermostop-Unterlagen reduzieren unerwünschte Wärmebrücken. Die äußere Hülle bilden flächenbündig horizontal verlegte, „vorbewitterte“ RHEINZINK®-Paneele mit 5,40 m Länge. Dieses Sondermaß - standardmäßig werden Formate von bis zu 4 m verwendet - konnte nur dank der hohen Werkstoffqualität und einer Materialdicke von 1,20 mm realisiert werden. Maßgenauigkeit und präzise Profilstaltung waren durch die spannungsfreie Fertigung der Paneele auf einer Abkantbank garantiert.

### Optimale Funktionalität

Markante „Lisenenprofile“ ermöglichen die montageteknische und optische Trennung der einzelnen Fassadenflächen. Dabei entspricht das Raster ihrer herausragenden Mittelstege dem Achsmaß der bisherigen Betonfugen. Um sicheren Halt zu gewährleisten und seitliches Verfrachten durch Windeinwirkung zu verhindern, wurden die Paneele in ihrer Mitte mit je ein oder zwei Festpunkten (Haften) fixiert. Auch an Details, wie Dachrandabdeckungen, Durchdringungen und Untersichten wird die besondere Sorgfalt des gesamten Konzeptes deutlich: Perfekte Passgenauigkeit und fachmännische Verarbeitung aller RHEINZINK®-Bauteile sorgen für problemlose

und langlebige Funktionalität. Eine unterhalb der eigentlichen Metallhaut liegende Isolierung verbessert zudem nachhaltig die Energiebilanz des Gebäudes.

### Geplante Harmonie

Das gesamte Bauvorhaben gilt als ein gelungenes Beispiel für die kompetente Arbeit erfahrener Fachleute mit einem ausgewählt vorteilhaften Werkstoff: Die nach objektbezogener Planung und exakter Ausführung erstellte Fassadenbekleidung repräsentiert höchstes technisches Niveau. Aus über 30 t „vorbewittertem“ RHEINZINK® entstanden 2.000 qm Fassadenfläche mit optisch harmonischer Anmutung. Die klare Formensprache und die vorteilhaften Produkteigenschaften von RHEINZINK® führten zu einem werterhaltenden Ergebnis, das die architektonische Eigenständigkeit des Baukörpers nachhaltig unterstreicht.

### Maßstab Qualität

Der Werkstoff RHEINZINK® entspricht höchsten ökologischen Maßstäben und wurde nach umfassender Bewertung des gesamten Lebenszyklus - Rohstoffgewinnung, Verarbeitung, Nutzung und Recycling - vom Gremium der AUB als umweltverträgliches Bauprodukt zertifiziert. Mit der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 und dem vom TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg vergebenen Zeichen QUALITY ZINC (Prüf-Nr. 424-030012) erfüllen alle RHEINZINK®-Produkte höchste Qualitätskriterien und unterliegen der freiwilligen Prüfung nach dem Quality Zinc Kriterienkatalog.

Bauherr: Thurgauer Kantonalbank, CH-8570 Weinfelden  
 Architekt: Tanner + Partner, Architekten BSA/SIA, CH-8400 Winterthur  
 Fassadenplanung: Fritz Müller, Beratung u. Planung für Fenster und Fassaden, CH-9565 Bussnang  
 RHEINZINK®-Arbeiten: ARGE für Fassaden Wanzenried AG/Lerch AG, CH-8570 Weinfelden sowie Aeberhard Spengler AG, CH-8572 Andhausen  
 Werkstoff: Paneele aus RHEINZINK®-„vorbewittert“; 5,40 m Bauprofillänge, 1,20 mm Metalldicke  
 Technik: „Lisenenprofile“ (herausragende Mittelstege)